<## Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier. ##>

Oktober 2026

Monatlicher Newsletter vom Amt für Jugendarbeit – Kompetenzzentrum Jugend der Evangelischen Kirche im Rheinland

Liebe Leser*innen,

Oktoberwind, alte Blätter aber ein neuer bunter Newsletter: Pünktlich zum Herbststart haben wir wieder viele Angebote, Themen und Material aus und für die Jugendarbeit für euch gesammelt. Ob drinnen oder draußen – hier ist für jeden etwas dabei. Viel Spaß beim Stöbern!

Mit sommer-herbstlichen Grüßen,

Euer Team des Amtes für Jugendarbeit

Podcast "Neues aus dem Amt"

Hör mal – auf die Ohren geht's!

Rainer und Nils gehen wieder ans Mikro: Gemeinsam mit Kolleg*innen und Gästen machen sie den Newsletter hörbar – mit frischen Infos, spannenden Projekten und echten Einblicken aus der Jugendarbeit der EKiR.

Alle vier Wochen (jeweils zwei Wochen nach der schriftlichen Ausgabe) gibt's neue Folgen. **Ausgabe Nummer 9 erscheint am 16. Oktober** – gern schonmal vormerken!

Ihr habt eine Folge verpasst? Kein Problem: Alle bisherigen Folgen findet ihr bei eurem Lieblings-Podcast-Anbieter oder auf unserer Newsletter-Seite. Reinhören lohnt sich!

Newsletter-Seite

Vielfalt – Glaube – Wir/ich: Zwischen Vielfaltssensibilität und Groß-Events

Delegiertenkonferenz der EJiR

Am letzten Septemberwochenende kam die Evangelische Jugend im Rheinland, der Jugendverband der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), zu einer richtungsweisenden Herbst-Delegiertenkonferenz in Cochem zusammen. Neben dem Schwerpunktthema der Vielfaltssensibilität lag der Fokus des Gremiums vor allem auf dem Kirchentag 2027, dem Rückblick auf AC26, sowie den zukünftigen Jugendkongressen.

Zur vollständigen Pressemeldung

Wehrdienst, Kriegssdienstverweigerung und Gewissen auf einen Blick

Informationsplakate der Evangelischen Jugend im Rheinland

Unser neuestes Material sind drei OneMinuteWonder-Plakate zu den Themen Gewissen, Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung. Leicht zu erfassende Infos für die Vermittlung „by the way“ und als Gesprächsimpuls zum Ausdrucken und Aufhängen.

Zum **Download**

"Stark und wichtig! Das bin ich!"

Neues Praxismaterial für die Arbeit mit Kindern

Mit farbenfrohen Fensterbildern zu Themen wie Grenzen, Gefühle, Körper und Schutz lädt das Material der Evangelischen Jugend in NRW Kinder von ca. 6-12 Jahren zum Mitmachen und Mitreden ein.

Ergänzt durch ein online verfügbares Begleitheft mit Methoden, Anregungen und Ausmalbildern zum Download bietet "Stark und wichtig!" viele Ideen für die Arbeit in Gruppen, Offener Arbeit oder Ferienmaßnahmen.

Ein weiterer Schritt, Kinderrechte, Beteiligung und Schutz vor Gewalt in der Praxis kindgerecht umzusetzen.

Die Fensterbilder sind kostenlos und können ab sofort bestellt werden.

Sendet eine mail an: janina.gruss@afj-ekvw.de

Seid schnell und freut euch über eine kleine Überraschung, die mit in der Versandtasche stecken wird.

Alle Informationen sind hier zu finden: **Stark und wichtig**

Mensch, KI und Jugendarbeit

Workshops on Demand

Ob ChatGPT den Konfirmandenunterricht übernimmt? Wahrscheinlich nicht. Aber dass Jugendliche KI längst selbstverständlicher nutzen als eine Zahnbürste, das ist Realität. Und während die einen damit pädagogische Konzepte und Andachten zaubern, tun andere so, als wäre das Ganze nur ein kurzfristiger Trend. (Spoiler: ist es nicht.)

Zeit, sich dem Thema zu stellen – ohne Panik, aber mit Haltung. In diesem Angebot nehmt ihr euch Zeit für die Fragen, die wirklich zählen: **Was macht KI mit jungen Menschen, mit Beziehungen – und mit uns?**

Unser Referent Nils Kruse entwickelt nach einem kurzen Vorgespräch passende Bildungseinheiten von 2 bis 6 Stunden – für Konvente, Klausuren oder Teams. Und weil er aus dem Rheinland kommt, kommt er auch gern ins evangelische Rheinland. Versprochen: mehr als nur Prompting-Tipps.

Datum / Ort: Nach individueller Absprache

Kontakt zu Nils Kruse

Forschungsfreitag Multiprofessionelle Teams

Input und Austausch für evangelische Jugendarbeit

Manuela Hees stellt erste Erkenntnisse aus ihrem laufenden Promotionsvorhaben vor. In einem Kooperationsprojekt mit dem Zentrum Diakonat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg wurden in diesem Kontext Diakon*innen nach ihrer Rolle in der multiprofessionellen Zusammenarbeit im Kontext der Konfi-Arbeit befragt. Daraus ergeben sich **wichtige Impulse für das zukünftige Miteinander verschiedener Berufsgruppen in Jugendarbeit und Kirche.**

Darüber hinaus gibt Manuela Hees gerne Einblick in den Weg zu einer Promotion zu Themen der evangelischen Jugendarbeit.

Datum/Ort: 4.12.2026 von 10:00 - 12:00 Uhr / online

Link zur Teilnahme

Wir haben da mal was vorbereitet…

Drei Arbeitshilfen zur Konzeptentwicklung in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit

Auf die Frage “Sag mal, habt ihr eigentlich ein Konzept?” sollte die Antwort ganz selbstverständlich lauten: “Na klar, und wir evaluieren und überarbeiten es regelmäßig." Denn: Wir alle wissen, dass Konzepte das Rückgrat professioneller pädagogischer Arbeit sind.

Doch häufig fehlt es ehrlicherweise zwischen Freizeitabrechnung, Konflikten schlichten, Sitzungen, Anträgen, Öffnungszeiten und vielem mehr an Zeit, sich in Ruhe mit der eigenen Konzeptentwicklung auseinanderzusetzen.

Die drei neuen Arbeitshilfen sollen eine praktische Unterstützung für die Arbeit am Konzept sein:

- **Von der Idee zum Konzept** - Arbeitshilfe zur Konzeptentwicklung in der Evangelischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW (Hrsg. ELAGOT-NRW)
- **Schritt für Schritt zur Sexuellen Bildung** - Arbeitshilfe zur Konzepterstellung für die Evangelische Offene und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit in NRW, (Hrsg. Sexuelle Bildung für die Evangelische Jugend in NRW)
- **Selbstverständlich christlich** - Arbeitshilfe zur theologischen Grundlage der Evangelischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW (Hrsg. ELAGOT-NRW)

Zu finden sind die Arbeitshilfen unter folgenden Links

Publikation - Elagot NRW, und auf der Litfaßsäule von **Startseite - Sexuelle Bildung**

Wie gestalte ich "meine" Jugendarbeit vor Ort?

Wissenspadlet voll mit Konzeptideen

Unser Padlet möchte eine Hilfestellung geben, die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zu entwickeln.

Die online zusammengestellten Anregungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden immer wieder Inhalte hinzugefügt.

Inspiration und Rückmeldungen bitte an postl@afj-ekir.de

Zum Padlet

Ehrenamtliches Engagement junger Menschen in Jugendverbänden

Forschungsfreitag

Ehrenamtliches Engagement junger Menschen ist konzeptionelles Kernelement von Jugendverbandsarbeit. Das Absolvieren einer Jugendgruppenleiter*in-Card (Juleica)-Schulung ist eine wichtige Basis dafür. Allerdings verändern gesellschaftliche Entwicklungen die Lebensrealitäten junger Menschen und die Bedingungen, unter denen sie sich engagieren können. Dass die Durchführung vieler Aktivitäten und damit ehrenamtliches Engagement während der Corona-Pandemie stark eingeschränkt war, wirkt bis heute nach.

Prof. Dr. Gunda Voigts forscht schon lange zur Jugendarbeit und stellt beim Forschungsfreitag die neueste Studie vor. Aus dieser ergibt sich ein empirischer Blick auf die Situation ehrenamtlichen Engagements junger Menschen in Jugendverbänden. Es geht um Zukunftsstrategien und Finanzierungen, Bürokratieabbau und Digitalisierung, die Zukunft der Demokratie und soziale Ungleichheiten, Freiräume für junge Menschen und Anerkennung von Engagement.

Datum/Ort: am 09.10.2026, 10 - 12 Uhr / online

Link zur Teilnahme
Kenncode: 851372

Umgang mit mentaler Belastung in der Jugendverbandsarbeit

Juleica-Dialog des LJR-NRW

Der diesjährige Juleica-Dialog steht im Zeichen von starken Belastungen, mentalen Krisen und Ausnahmesituationen von Teilnehmenden und Teamenden in der Jugendverbandsarbeit. Wie können wir im akuten Fall helfen? Was muss im Vorfeld bedacht werden und welche Kompetenzen können wir mitgeben? Es geht nicht um therapeutische Angebote, sondern um eine Erstversorgung betroffener Personen und einen bewussten Umgang mit den gewachsenen Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2026.

Termin/Ort: 10.11.2026, 10:00 – 16:30 Uhr, Dortmund

Weitere Informationen

Wie nutzt Du soziale Medien und Künstliche Intelligenz?

Umfrage des EU-Jugenddialogs

Der EU-Jugenddialogteams der Deutschen Bundesjugendrings haben eine **anonyme Umfrage zu Social, Media, KI und digitaler Teilhabe** gestartet. In den Fragen geht es um die Nutzung von sozialen Medien, Künstlicher Intelligenz, Zugang zu Informationen und digitalen Diensten, den Herausforderungen, die junge Menschen sehen und Ideen für Veränderungen, die sie sich wünschen.

Die Teilnahme dauert ungefähr 10 Minuten und steht allen jungen Menschen unter 30 Jahren offen, die in Deutschland leben oder hier geboren sind. **Unter allen Teilnehmenden wird ein Dankeschön verlost.**

Die Umfrage ist Teil des EU-Jugenddialogs – dem Instrument der EU, um junge Menschen an Politik zu beteiligen. Auf Grundlage der Antworten entwickelt der EU-Jugenddialog Forderungen und vertritt diese gegenüber der Politik auf nationaler und europäischer Ebene.

Zur Umfrage

Die Teilnahme ist bis zum 30. November 2026 möglich. Weitersagen!

Vom Zuschreiben zum Ansprechen

Diskriminierungssensible Zielgruppenarbeit in der Kulturellen Bildung

Wie können Projekte der Kulturellen Bildung und Förderanträge passgenau auf die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen und ihre Sozialräume zugeschnitten werden, damit kulturelle Teilhabe wirklich ermöglicht wird?

In diesem interaktiven Online-Format erfahrt ihr, wie es in der kulturellen Bildungsarbeit gelingen kann, den **Fokus auf Stärkenorientierung statt auf Defizitzuschreibung** zu setzen. Nathalie Bock der TU Dresden wird in ihrer Keynote »Von Zielgruppen zu Zielräumen« in diese wichtige Aufgabe einführen.

Zudem geben wir praktische Einblicke in erfolgreiche Projekte, die es schaffen, Kinder und Jugendliche in Risikolagen zu erreichen, ohne sie zu stigmatisieren. Ihr erhaltet zudem vielfältige Hilfestellung zum Gelingen einer diskriminierungssensiblen Zielgruppenarbeit und Inspiration für Ihren pädagogischen Alltag.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die (künstlerisch/kreativ) mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, dies vorhaben oder sich dazu informieren möchten.

Datum/Ort: 29.10. 2026, 9:30 bis 12:30 Uhr / online

Anmeldung bis zum 26.10.2026 über diesen **Anmeldelink**

Psychische Gesundheit junger Menschen stärken

Fachtagung der aej

Begleitung und Seelsorge in herausfordernden Zeiten

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt vielfältiger Krisen auf. Die Fachtagung will herausarbeiten, wie es ihnen in diesen herausfordernden Zeiten geht – und wie wir sie als Evangelische Jugend gut begleiten und stärken können.

Datum/Ort: 4. bis 5.11.2026 / Wiesbaden

Weitere Infos

Gaming vom Kind aus gedacht. Junge Menschen in digitalen Spielwelten begleiten

Online-Seminar

Das Online-Seminar des JFF – Institut für Medienpädagogik richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Interessierte und setzt sich mit der **Bedeutung digitaler Spiele für Kinder und Jugendliche** auseinander.

Digitale Spiele sind für viele junge Menschen mehr als nur Unterhaltung: Sie ermöglichen soziale Beziehungen, fördern Kreativität und sind mit Entwicklungs- und Identitätsthemen verbunden. Gemeinsam mit Thilo Eisermann und Felix Berger wird beleuchtet, welche Spiele und Plattformen aktuell genutzt werden, was junge Menschen am Gaming fasziniert und wie pädagogische Fachkräfte diese Erfahrungen aufgreifen können.

Neben den Potenzialen digitaler Spielwelten werden auch Herausforderungen wie Dark Patterns, Monetarisierung und Altersfreigaben thematisiert. Zudem werden praxisnahe Methoden und Gesprächsimpulse vorgestellt, um mit Kindern, Jugendlichen und Eltern über Spielerfahrungen, Bedürfnisse und mögliche Konflikte ins Gespräch zu kommen.

Datum/Ort: 24.11.2026, von 11:00 bis 12:30 Uhr / online

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung findet ihr **hier**

Mitwirken

Beteiligungsplattform für junge Menschen gestartet

Die neue digitale Plattform "mitwirken.gov.de" des Bundesjugendministeriums ist online. Sie bündelt Beteiligungsangebote für Kinder und Jugendliche an einem zentralen Ort. Junge Menschen können sich dort informieren und direkt für passende Beteiligungsformate anmelden. Gleichzeitig erhalten Bundesministerien sowie die Länder, Kommunen, Verbände und weitere Organisationen die Möglichkeit, ihre Angebote deutschlandweit sichtbar zu machen und ihre Zielgruppen zu erreichen.

Entdeckt Beteiligungsformate, aktuelle Verfahren und Möglichkeiten, deine Perspektive in politische Entscheidungsprozesse einzubringen auf

mitwirken.gov.de

TAKE CARE!

Qualifizierungskurs Jugendseelsorge

Wie können wir in kirchlichen Angeboten den Bedürfnissen Jugendlicher Raum geben? Was sind ihre geistigen, spirituellen und kulturellen Bedürfnisse, ihre Fragen und Sehnsüchte – wie können wir dafür Sorge tragen, dass sie in unseren Angeboten ihre Potenziale entfalten können?
Und was sind auch ihre psychischen, physischen, sozialen Notlagen und Krisen – wie können wir dafür Sorge tragen, dass sie adäquat wahrgenommen und professionell begleitet werden? Leitend ist ein ganzheitliches Verständnis von Seelsorge, dass Sorge tragen will für Leib, Seele und Geist Jugendlicher sowie ein pädagogisches Verständnis von jugendseelsorglichen Care-Takern, die Beziehungsräume gestalten werden im Sinne von Parteilichkeit, Annahme und Partizipation.
Das Kursangebot weiß um seine Grenzen im Blick auf pastorale wie therapeutische Ansprüche.

Die Module finden an fünf Wochenenden statt. Zwischen den Modulen kann schon erarbeite Praxis reflektiert werden oder es können neue Praxisprojekte entstehen, die in kollegialer Supervision besprochen werden.

Das Angebot ist eine Kooperation des Hackhauser Hofs mit dem Arbeitsbereich Gemeindepädagogik des Pädagogisch Theologischen Institutes der Ev. Kirche im Rheinland.

Zielgruppe
Berufliche // ab 18 Jahre

Daten / Ort: 23.-25. April 2027 + 11.-13. Juni 2027 + 12. Juli 2027 + 24.-26. September 2027 + 19.-21. November 2027 + 17. Januar 2028 + 24.-26. März 2028 / Hackhauser Hof, Solingen

Weitere Infos

AUS DER LANDESKIRCHE

// Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

Gemeinsame Erklärung der leitenden Geistlichen

der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche nach den Landtags- und Kommunalwahlen der vergangenen Wochen:

„Wir erleben, dass bei mehreren Landtags- und Kommunalwahlen eine rechtsextreme Partei starken Zulauf hat – und viele Menschen sich mit ihren Problemen von der Politik nicht wahrgenommen fühlen. Wir sind tief besorgt darüber, dass demokratisch engagierte Personen angefeindet, freie Medien infrage gestellt und soziale Spaltungen vertieft werden – bis dahin, dass migrantische Mitbürger/innen oder jüdische Geschwister sich in unserem Land nicht mehr sicher fühlen“, betonen die drei Kirchenleitenden Dr. Adelheid Ruck-Schröder (Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen), Dr. Thorsten Latzel (Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland) und Michael Keil (Präses der Lippischen Landessynode) in der gemeinsamen Erklärung.

Zur vollständigen Erklärung

Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Ticketverkauf ist gestartet

Vom 5. bis 9. Mai 2027 werden bis zu 100.000 Menschen zum 40. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf erwartet.
Am 1. Oktober ist der Ticketverkauf gestartet.

Informationen dazu gibt es unter kirchentag.de/tickets

mitsingen.de

Suchen, Singen und Begeistern

Mit mitsingen.de gibt es EKD-weit eine neue digitale Plattform für alle, die gerne singen und andere für das Singen begeistern möchten. Die Plattform lädt dazu ein, Lieder des neuen Evangelischen Gesangbuchs zu entdecken, die eigene Stimme kennenzulernen und neue Ideen für das gemeinsame Singen auszuprobieren.

Auf mitsingen.de finden Singbegeisterte und Neugierige Hintergrundinformationen zu den Liedern des neuen Evangelischen Gesangbuchs und zu den Menschen hinter Texten und Melodien. Musikvideos, Podcasts sowie Fakten, Tipps und Tricks aus der Wissenschaft geben Einblicke in die Welt des Singens und ergänzen das kostenlose Angebot.

Stöbern lohnt sich!

mitsingen.de

HILFE FÜR JUGENDARBEIT

// Fördergelder & Wettbewerbe

Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW

Antragstellung

Im Rahmen der vorgezogenen Antragsrunde des KJFP NRW ist es ab sofort möglich, Projekte für die Förderpositionen 2.2 (nur Gedenkstättenfahrten) und 5.2 (internationale Jugendarbeit) einzureichen. Gefördert werden dabei Maßnahmen, die in der ersten Jahreshälfte 2027 umgesetzt werden. Die Antragstellung ist - **ausschließlich online - bis zum 15. Oktober 2026** möglich.

Dabei gilt zu beachten: Es handelt sich dabei um keine Ausschlussfrist. Anträge, die bis zum Stichtag eingehen, werden jedoch vorrangig berücksichtigt.

Das Förderportal erreicht ihr über diesen **Link**

Förderprogramm der CHILDREN Jugend hilft!

Das Programm CHILDREN Jugend hilft! fördert Projekte von Kindern und Jugendlichen von 6 bis 21 Jahren, deren Ziel es ist, sich mit ihren eigenen Ideen für andere Menschen zu engagieren.

Jährlich unterstützt CHILDREN Jugend hilft! 80 bis 100 soziale, politische und ökologische Projekte finanziell mit bis zu 2.500 € pro Projekt. Eine Jury entscheidet mehrmals im Jahr über die Anträge und ermöglicht so eine zeitnahe Förderung. Anträge können das ganze Jahr über gestellt werden.

Zum Programm

Die passende Förderung finden

Förderdatenbanken

In der stetig aktualisierten Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt findet ihr zahlreiche Fördermöglichkeiten, die ihr passend zu eurem Engagement nach Bereichen wie Jugend oder Bundesland filtern könnt. Give it a try!
Förderdatenbank der DSEE

Zudem empfehlen wir die Fördersammlung des Jugendhilfeportals zu Fördermitteln auf Bundes-, Länder und kommunaler Ebene, zur Internationalen Förderung u.v.m. Außerdem werden Fördermittelinformationen in den Bereichen Europa und Internationale Jugendarbeit, Stiftungen, Fundraising und Sponsoring geteilt.
Fördermittelsammlung des **Jugendhilfeportal.**

Nutzung von KI in der Kinder- und Jugendarbeit

Die aej hat den Code of Conduct Demokratische KI unterzeichnet

Damit verpflichtet sie sich zu einem verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz, der sich an demokratischen Werten und am Gemeinwohl orientiert.

Im Mittelpunkt stehen acht Prinzipien: die bewusste Abwägung des KI-Einsatzes, Menschenzentrierung, Transparenz, Teilhabe und Partizipation, eine diskriminierungskritische Haltung, klare menschliche Verantwortung, der Aufbau von KI-Kompetenzen und ökologische Nachhaltigkeit.

Für die aej ist die Unterzeichnung zugleich ein Auftrag für die eigene Praxis. Der Code soll dabei helfen, Chancen und Grenzen von KI bewusst zu reflektieren, Kompetenzen weiterzuentwickeln und den Einsatz von KI nachvollziehbar und verantwortungsvoll zu gestalten.

Weitere Informationen zum Code of Conduct und zu den acht Prinzipien

Jugendmedienschutz in kindgerechter Sprache

Aktuelle Handlungsempfehlungen

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im September 2025 eine Gruppe mit 18 Expertinnen und Experten (Kommission) eingesetzt. Diese hatten den Auftrag, Ideen und Pläne zu entwickeln, wie das Internet besser und sicherer für Kinder und Jugendliche gestaltet werden kann.

Deswegen haben sie sich damit beschäftigt, was junge Menschen online brauchen, was sie schützen kann und wo Veränderungen nötig sind. Dafür haben die Expertinnen und Experten Berichte gelesen, Regeln geprüft, Erfahrungen zusammengetragen und auch Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung gefragt.
Daraus haben sie Vorschläge entwickelt, was Erwachsene tun können, damit Kinder und Jugendliche die digitale Welt sicher nutzen können.

In dieser Broschüre erfährst du, welche Ideen und Pläne sie vorschlagen, damit die digitale Welt für Kinder und Jugendliche besser und sicherer wird.

Zur Broschüre

Suizidale Inhalte im Netz

Report von Jugendschutz.net

Pro-suizidale Profile und Beiträge sind online leicht auffindbar. Als neuer Trend auf Social Media sind zunehmend Beiträge von Jugendlichen zu beobachten, die unter Angabe eines konkreten Zeitpunkts ihren Suizid ankündigen. In den zugehörigen Kommentarspalten entwickelt sich dazu häufig ein intensiver Austausch, in dem weitere zahlreiche User*innen ebenso Daten für ihre geplanten Suizide posten.

Dies kann den Druck zur Nachahmung erhöhen und Hemmschwellen senken.

Zum Report

Recap Weltkindertag 2026

Kinder und Jugendliche in Deutschland wünschen sich Sicherheit, Schutz und faire Bildung – und fordern mehr Mitsprache

Unter dem Motto „Starke Kinder, starke Zukunft!“ haben UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland gefragt: Was macht euch stark? Und was braucht ihr für eine gute Zukunft?

Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche zwischen drei und 17 Jahren nannten ihre Bedürfnisse. Besonders wichtig ist ihnen, dass Erwachsene ihnen zuhören, ihre Meinung ernst nehmen und sie an Entscheidungen beteiligen. UNICEF und das DKHW fordern Politik und Gesellschaft auf, Kinderrechte zu stärken

Weltkindertag 2026: Starke Kinder, starke Zukunft!

Gemeinsam statt einsam

Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen

Wie entsteht sie, wen trifft sie – und was kann Jugendarbeit konkret tun? Die aktuelle Ausgabe des baugerüst vereint wissenschaftliche Beiträge, theologische Impulse, Bibelarbeit und Praxisbeispiele aus der Arbeit vor Ort.

Print oder digital: 7 €.

Infos und Bestellung

Hürdenlauf zur Wahlurne. Warum die Stimmabgabe für junge Menschen kein Selbstläufer ist

Studienergebnisse

Junge Menschen sind die Altersgruppe mit der niedrigsten Wahlbeteiligung.

Die Studie der Bertelsmann-Stiftung „Hürden lauf zur Wahlurne. Warum die Stimmabgabe für junge Menschen kein Selbstläufer ist“ identifiziert vier Hürden, die den Gang ins Wahllokal für junge Menschen erschweren, und macht Vorschläge, wie man diese abbauen kann.
Die Stärkung der Wahlbeteiligung junger Menschen ist in einer alternden Gesellschaft zentral, um resiliente demokratische Strukturen zu schaffen.

Kostenfrei zum **Download**

Herausgeforderte Teens

Studie zur Entwicklung von vertrauenswürdigen Bedingungen des Aufwachsens

Die qualitative Studie untersucht **die Lebenslagen von Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren**, deren Aufwachsen durch die COVID-19-Pandemie und gesellschaftliche Krisen geprägt wurde.

Im Mittelpunkt stehen ihre Entwicklungsbedingungen sowie die Frage, wie vertrauenswürdige Beziehungen und unterstützende Strukturen zu einem gelingenden Aufwachsen beitragen können. Es werden Perspektiven aus Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe zusammengeführt und Impulse für die Gestaltung förderlicher Rahmenbedingungen aufgezeigt.

Die kostenlose Publikation richtet u.a. an Studierende sowie Fach- und Leitungskräfte der Sozialen Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe.

Herausgeforderte Teenager

Selbstständig leben

Praktische Infos für junge Menschen

Auf eigenen Beinen stehen heißt, vieles selbst zu entscheiden – das kann Freiheit bedeuten, manchmal aber auch unsicher machen. Die neue Broschüre des *Der Paritätische Nordrhein-Westfalen* bietet Jugendlichen ein **praktisches Nachschlagewerk zu Themen wie Wohnen und Haushalt, Geld und Finanzen, Arbeit und Job, Gesundheit, Behörden und der digitalen Welt** – inklusive einer Übersicht aller Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Besonders: Die Inhalte wurden in einem Workshop direkt mit jungen Menschen entwickelt und orientieren sich an den Fragen, die sie selbst bewegen.

Die Broschüre „Selbstständig leben“ des Paritätischen NRW kostenlos **herunterladen und lesen**.

Jugendarbeit im Lebenslauf

Umfrage

Diese Vorstudie richtet sich an alle **Menschen ab 16 Jahren**, die irgendwann mindestens einmal an einem Angebot der Kinder- und Jugendarbeit teilgenommen haben (z. B. Jugendtreff/Jugendclub, Abenteuer- und Bauspielplatz, jugendbezogene Vereine, wie z. B. Sport-, Musik-, Kunst-Vereine, und Kinder- und Jugendverbände, wie z. B. der CVJM, der Bund der Pfadfinder*innen oder die Naturschutzjugend).

Bei der Studie "Jugendarbeit im Lebenslauf" möchten die Uni Siegen erheben, **welche Bedeutungen Kinder- und Jugendarbeit für unterschiedliche Menschen hat** - egal, ob sie einmalig oder schon ganz oft an Kinder- und Jugendarbeit teilgenommen haben.

Die Studie wird durchgeführt an der Professur für Sozialisation, Jugendbildung und Lebenslaufforschung der Universität Siegen, zur Zeit insbesondere von Prof. Dr. Thomas Coelen und Dr. des. Simon Hemmerich.

Die **Teilnahme an der Umfrage dauert ca. 20 Minuten und bis zum 15.10.2026** möglich.

Zur Umfrage

Aachen I

Jugendreferent*in für die Junge Kirche Aachen (JuKi) gesucht.
Du entwickelst gemeindepädagogische Arbeit für ganz Aachen.
Diese Stelle ist in der **Jungen Kirche Aachen (JuKi)** angesiedelt.

Zur vollständigen Stellenausschreibung

Aachen II

Jugendreferent*in für den Bereich West gesucht.

Zur vollständigen Stellenausschreibung

Hilden

Die Evangelische Kirchengemeinde Hilden sucht zum 1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung **eine/n Jugendleiter*in (m/w/d) in Vollzeit, 39 Wochenstunden, unbefristet.**

Zur vollständigen Stellenausschreibung

Unser Tipp zum Inserieren und zur Suche von Traumjobs

Weitere Stellenanzeigen für viele verschiedene Bereiche der Ev. Kirche im Rheinland findet ihr übrigens auch online unter: Jobbörse - www2.ekir.de

Ihr möchtet eine Stellenanzeige als Evangelische Kirchengemeinde, kirchliche Dienststelle, diakonischer Träger oder Einrichtungen publizieren? Dann nutzt die kostenlose Stellenbörse für Jobs in den evangelischen Kirchen und der Diakonie hier:
https://www.kirchen-diakonie-jobs.de/

Unser Service für Euch: Auch hier im Newsletter publizieren wir gerne eure Stellengesuche. Schickt uns dazu bitte eine Mail an hanke@afj-ekir.de, samt Link zur online Anzeige.

Hier findet ihr alle wichtigen Anlaufstellen

Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

HILFE IN DER KRISE

Rufnummern und Anlaufstellen

Opferschutzportal der Landesregierung NRW
Sie oder jemand, den Sie kennen, ist Opfer von Gewalt oder Kriminalität (z.B. Überfall, Vergewaltigung, Verkehrsunfall) geworden? Dieses Portal hilft Ihnen (auch in leichter Sprache).
https://www.opferschutzportal.nrw

Junoma - bundesweite Jugendberatung
Das Online-Beratungsangebot der JugendNotmail steht Kindern und Jugendlichen 24/7 als kostenloses, niedrigschwelliges und datensicheres Online-Beratungsangebot z des BMFSFJ zur Verfügung: **https://jugendnotmail.de/**

#UndDu - Hilfe für Jugendliche gegen Missbrauch durch Peers
Der Kinderschutz-Verein Innocence in Danger e.V. hat das erste Online-Portal und eine App für Fachkräfte entwickelt.
https://unddu-portal.de/de/Fachkraefte/Unddu_Fachkraefte_App

KrisenKompass-App
Der KrisenKompass ist eine App, die dank ihrer Funktionsweise eine Art Notfallkoffer für Krisensituationen darstellt. Direkte Kontaktmöglichkeiten zur TelefonSeelsorge® und anderen professionellen Anlaufstellen sind enthalten.
https://www.telefonseelsorge.de/krisenkompass/

Notfallnummer "Gewalt gegen Frauen"
Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 116 016** beraten und informieren die MitarbeiterInnen des Hilfetelefons "Gewalt gegen Frauen" in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

Notfallnummer "Schwangere in Not"
Das kostenlose, barrierefreie und 24 Stunden unter der Nummer **0800 40 40 020** erreichbare Hilfetelefon ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte BeraterInnen Hilfe in den örtlichen Schwangerschaftsberatungsstellen finden. Es bietet auch eine fremdsprachige Beratung an.

Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

HILFE IN DER KRISE

Rufnummern und Anlaufstellen

Nummer gegen Kummer
Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer **116 111** zu erreichen – von **Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr.**

Das **Elterntelefo**n richtet sich an Mütter und Väter. Unter der kostenlosen Rufnummer **0800 111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr** erreichbar.

Hilfetelefon für junge Pflegende
Das Projekt "Pausentaste" unterstützt junge Pflegende mit gezielter Beratung und Information. Unter der Nummer **116 111** erreichen ratsuchende Kinder und Jugendliche die Hotline von **Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr**.

Notfalltelefon "Sexueller Missbrauch"
Unter der Nummer **0800 22 55 530** ist das Hilfetelefon **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr** sowie **dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr** bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar. Unter **www.save-me-online.de** ist das Online-Beratungsangebot für Jugendliche des Hilfetelefons erreichbar.

Medizinische Kinderschutzhotline
Mit der Zielgruppenerweiterung des Projekts auf die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Familiengerichtsbarkeit erhalten dort Tätige seit Januar ebenfalls fachliche Expertise und niedrigschwellige Unterstützung bei Fragen zum medizinischen Kinderschutz:
0 800 / 19 210 00 // https://www.kinderschutzhotline.de

EKD bundesweite Anlaufstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt
Die bundesweite Anlaufstelle KuBus ist kostenlos und anonym erreichbar unter der Rufnummer **0800 5040 112** und per E-Mail an **kontakt@kubus-beratung.de**.

Beratungskompass Verschwörungsdenken
Die Beratungsstelle ist online sowie telefonisch unter der Nummer **030-62937479** erreichbar. **https://beratungskompass-verschwoerungsdenken.de**

Amt für Jugendarbeit der EKiR
Kompetenzzentrum Jugend
Missionsstraße 9a/b
42285 Wuppertal

Telefon. 0211 4562-477
E-Mail: hanke@afj-ekir.de

https://www.jugend.ekir.de/

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier abbestellen.